



Tai Chi Hero 2 (Spielfilm, DVD/Blu-Ray)

Diese Prügel-Picture-Pretiose musste schon wegen des vor geraumer Zeit als vorzüglich abgespeicherten Vorläufers her, keine Frage! Aber: Hat es sich auch gelohnt? Trotz eines gewichtigen Kritikpunkts: Ja! Und wo genau tut's denn weh? Na ja, bei der Handlung!



Dabei ist dem Rezensenten durchaus schmerzlich bewusst, dass die meisten Menschen vom "Plot" eines jeden Kampfkunstfilms generell ähnlich viel erwarten wie von dem eines 80er-Jahre-Sat.1-Pornost(r)eifens. Und leider ja auch meist zu Recht... Als jahrzehntelanger Budoka und (natürlich nur im Sinne des spirituellen Wachstums) häufiger Rezipient solcher Formate ist meinereiner dennoch zuversichtlich, wenigstens ein paar Filme aus der Karate-, Kung Fu-, Tae Kwon Do- oder auch Muay Thai-Ecke gesehen zu haben, bei denen es nicht nur um die derbe, zwanzigsekündige Überleitung zur nächsten Kampfszene ging. Und wenn man mal ehrlich ist: Auch manchen im Theater hervorragend funktionierenden elisabethanischen Dramen schmeichelt eine Handlungszusammenfassung absolut nicht...

Das wollen wir „Tai Chi Hero 2“ also auch ersparen. Erlebter Fakt ist jedenfalls, dass die gewählte Portionierung in parallele Handlungsfäden bedienende Kapitel hier mehr verwirrt als strukturiert und dass „hanebüchen“ für den zugrunde gelegten Mix aus uralten Prophezeiungen, Familiendrama, Bionik-Overkill, unter anderem Flugmaschinen, edle Dorfbewohner versus fiese Abtrünnige, korrupte Politiker sowie natürlich verderbte Europäer und natürlich aus schier

übermenschlichen Kampfkunstleistungen noch geschmeichelt ist.

Also ab in die Tonne mit dem Film? Um Bruce Lees Willen - Nein! Denn was an schlüssiger Erzählung gespart wurde, hat man hier in alles andere investiert: gediegene Schauspieler, Edelproduktion, phantastische Ausstattung, resultierend opulente Bilderfluten und natürlich saftige Auseinandersetzungen via Kung Fu galore - nur wenig unter dem Niveau von Stephen Chows Genreperle „[Kung Fu Hustle](#)“, wenn auch noch deutlich unter dem des bezüglich der Choreographie unerreichten ersten „[Ong-Bak](#)“.

Hinzu kommt, dass die gewählte selbstironische Erzählweise einfach köstlich ist: Noch nie war beispielsweise der Soundtrack zu einem Martial Arts-Movie derartig ausgefuchst und abwechslungsreich. Ein Satz warme Ohren wird - jeweils im Takt! - unter anderem mit der Untermalung durch Tango, Melo-Death Metal (!) oder romantischer Klaviermusik verabreicht. Auch das Stilmittel, beim erstmaligen Auftritt eines Charakters das Bild kurz einzufrieren (Video Still) und diesen mit Namen des Schauspielers, der Filmgestalt, gegebenenfalls auch noch der Funktion („der Komplize“) und direkt dem Comic-Genre entlehnten gezeichneten Elementen einzuführen, ist bei Budo-Filmen so ungewöhnlich, wie es humoristisch und fiktionsironisch wirkt. In die gleiche Kerbe haut ein aufwändiger Vorspann an dessen Ende eine Stimme aus dem Off fragt: „Und was hat all das mit unserer Geschichte zu tun? Nichts!“ (hat es dann aber natürlich doch. Irgendwie. Irgendwann). Auch die Schnitte sind hier ein eigenes ironisches Stilmittel, wenn etwa beim großen Showdown in beziehungsweise über einer Küche von den „klebenden Händen“ (Chi Sao) der Kontrahenten hart auf ausgedrehte Hähnchenbeine geschnitten wird.

Langer Rede kurzer Sinn: Sogar Kampfkunsthater könnten an „Tai Chi Hero 2“ zumindest teilweise sinnfreien Gefallen finden, Genrefans sowieso. Die ganz unten stehende Bewertung ignoriert den Dusselplot konsequent und blickt freudestrahlend nur auf das Gesamtkunstwerk. Und auf das beigefügte fünfteilige Making-Of, das einerseits einige der Tricks (Trampoline, Strippen, Kabel) und andererseits verrät, wie irre viel Spaß die Akteure beim Dreh gehabt haben müssen...

Cover © Koch Media

- *Titel: Tai Chi Hero 2*

- **Originaltitel:** 太極 2 英雄崛起
- **Produktionsland und -jahr:** China, 2012
- **Genre:** Martial Arts
- **Erschienen:** 09.08.2013
- **Label:** [Koch Media](#)
- **Spielzeit:**
98 Minuten auf DVD
102 Minuten auf Blu-Ray
- **Darsteller:**
Tony Leung Ka-fai („Detective Dee“)
Shu Qui („The Transporter“)
Peter Stormare
Yuan Xiaochao
Angelababy (sic!)
Eddie Peng (sic!)
William Feng
- **Regie:** Stephen Fung
- **Drehbuch:**
Chang Chia-lu
Cheng Hsiao-tse
- **Extras:**
Doku + Trailer
- **Technische Details (DVD)**
Video: 2:25:1 (16:9)
Audio: Mandarin (Kult!), Deutsch
Untertitel: Deutsch
- **FSK:** 12
- **Sonstige Informationen:**
[\(mieser\) Wikipedia-Eintrag](#)
[Trailer](#)
- [Erwerbsmöglichkeiten](#)

Wertung: 12/15 dpt